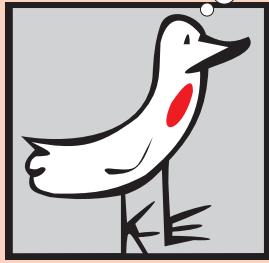




Mich hat ein sechsjähriger Junge gemalt. Er glaubt an die Vernunft aller Eltern, die für unsere Umwelt Verantwortung tragen.



ROTHKEHNLICHEN

www.landratsamt-roth.de

8. Rad-Rallye rund um die Kreisstadt



Alle die Lust haben und fit sind zum Radeln bei Sport, Spaß und Spiel sind sehr herzlich von Landrat Herbert Eckstein und den Sponsoren zur Teilnahme an der 8. Familien-Erlebnis-Rallye 2006 eingeladen. Sie findet am Sonntag, 28. Mai 2006 rund um die Kreisstadt Roth statt. Auf dem 35 km langen Rundkurs sind an sechs Spielstationen Aufgaben zu lösen. Jedes Team bekommt den deutschlandfarbenen offiziellen WM-Rucksack voll mit Überraschungen.

„Wer bisher noch nicht an einer solchen Familien-Erlebnis-Rallye teilgenommen hat, sollte sich mit seiner Familie auch einmal aufs Rad schwingen“, wirbt Landrat Herbert Eckstein für die Teilnahme. Er und die Sponsoren wünschen sich, dass sich viele Radler an dieser besonderen Veranstaltung des Landkreises für die Familien beteiligen. Sie appellieren an alle Teilnehmer der bisherigen Rallyes, andere Radler für die Teilnahme zu begeistern.

Bei der 8. Familien-Erlebnis-Rallye ist Start und Ziel die Turnhalle des TV Büchenbach. Von dort können die Teilnehmer in der Zeit von 8.30 bis 10 Uhr starten. Familien mit kleinen Kindern sollten allerdings nicht zu spät an den Start gehen, damit sie die 35 km lange Radstrecke zeitgerecht absolvieren können. Der Rundkurs führt von dort über Rothaurach, Mäbenberg, Rittersbach, Barnsdorf, Roth, Belmbrach, Eckersmühlen, Meckenlohe, Pruppach und Pfaffenhofen zurück nach Büchenbach. Spätestens um 15 Uhr ist die Zielankunft, damit die Siegerehrung mit Landrat Herbert Eckstein und den Sponsoren pünktlich um 15.30 Uhr beginnen kann.

Die Radtour wird vom Verlag Nürnberger Presse mit der Roth-Hilpoltstei-

I N H A L T	
■ Familien-Erlebnis-Rallye	Seite 1
■ Regional einkaufen schafft Arbeit	Seite 1
■ Fördermöglichkeiten zur Gebäudemodernisierung	Seite 2
■ Veranstaltungskalender „Natur erleben“	Seite 2
■ Sperrmüllabfuhr	Seite 2
■ Ausflugstipps für Schulklassen und Jugendgruppen	Seite 3
■ Tag der offenen Gartentür	Seite 3
■ Das beste Landkreispbrot	Seite 3
■ BayernTour Natur 2006	Seite 3
■ Auto zulassen leicht gemacht .	Seite 4
■ Neue Spargelprinzessin	Seite 4
■ Maximilian Peschke sagt „Servus“	Seite 4



Liebe Leserinnen und Leser, in diesem Jahr investiert der Landkreis über zehn Millionen Euro. Dies ist der höchste Betrag seit zehn Jahren. Die Voraussetzungen dafür schufen die Haushalte der letzten Jahre. Wir haben immer gehandelt, statt zu zögern.

Weiter Vorfahrt für die Bildung
In allen Schulen wird weiter investiert und saniert: Die G 8 Erweiterungen in Roth und Hilpoltstein werden abgeschlossen, die Realschulen weitersaniert bzw. erweitert, die Ausstattung der Berufsschule als Kompetenzzentrum gestärkt und die Dächer in der Förderschule Roth saniert. Über drei Millionen Euro werden in den Straßen- und Radwegbau investiert.

Wer viel hat ...
Auffallend war in den Haushaltsberatungen, dass die Bereiche, die immer – auch in schwierigsten Haushaltszeiten sehr gut unterstützt worden sind – immer mehr wollen – wie die, die gelernt haben, mit weniger auszukommen. Ähnliches gilt auch für Städte und Gemeinden: Dort, wo der Landkreis stark vertreten ist, soll „der Landkreis“ immer mehr tun. Gemeinden ohne Landkreiseinrichtungen sind bereits für kleine Unterstützungen dankbar. Hier spiegelt sich auch die aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklung wieder. Man hört nur von denen, die mehr wollen. Immer mehr Menschen haben aber keine Kraft und Lobby mehr, ihre tatsächliche Not öffentlich zu machen, um wahrgenommen zu werden.

Stichwort Bauvorhaben...
Ich nehme mir im Vorfeld von Baugenehmigungsverfahren gerne viel Zeit, wenn es gilt, Probleme auszuräumen oder Lösungen zu finden. Wenn planabweichend oder ohne Genehmigung gebaut oder aufgefüllt wird, stehe ich nicht mehr für Gespräche zur Verfügung und schalte mich auch in das weitere Verfahren nicht ein. Diese Regelung gilt ohne Ausnahme und hat sich bewährt. Der Ehrliche darf nicht der Dumme sein.

Dank an die Betriebe
Danken möchte ich den Betrieben, die zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen haben. Jeder weitere Ausbildungsplatz ist wichtig. Helfen Sie bitte mit, dass die jungen Menschen eine Chance erhalten. Es geht um unser aller Zukunft. Ich bin überzeugt, dass wir im Miteinander viel bewegen können.

Herzlichst

Herbert Eckstein, Landrat

Seniorenbus zum Rothsee

Seit 12. April fährt der "Seniorenbus" des Zweckverbandes Rothsee wieder von Roth zum Rothsee. Ziele der Fahrten sind die Strandhäuser Birkach, Grashof und Heuberg. Diese monatliche Sonderbuslinie ermöglicht es älteren Menschen wieder, am Rothsee einige erholsame Stunden zu verbringen. Der Preis für die Hin- und Rückfahrt beträgt 2,50 Euro. Fahrttage sind 10. Mai (Grashof), 14. Juni (Heuberg), 12. Juli (Birkach), 9. August (Grashof) und 13. September (Heuberg).

Jeder Cent bringt neuen Mut

Die Spendenaktion „Jeder Bürger 1 €“ hat mit rund 42.000 € ein sehr gutes Ergebnis gebracht. Mit diesem Geld können vier Projekte in Afrika, Asien, Mittelamerika und Europa unterstützt werden. Jeder Cent hilft, einem Waisenkind, armen, kranken oder hungrigen Menschen ein wenig neuen Lebensmut zu schenken. Die Spenden wurden inzwischen ausbezahlt. > 10.300 € erhielt Katrin Rohde in Ouagadougou/Burkina Faso für den

Einsatz eines Cinemobils zur Aufklärung der Menschen zu Themen wie Aids, Kinderhandel, Beschneidung, Frauenrechte oder Umweltverhalten. > 11.335 € wurden dem Verein „Schutzengel gesucht“ zur Fortsetzung des segensreichen Familienprojekts im Kinderheim "Centar Duga" in Bosnien-Herzegowina überwiesen. > 8.320 € kamen der Kinderhilfsorganisation „terre des hommes“ zu Gute, um die Not der Hurrikanopfer in El Salvador zu lindern.

> Rund 12.000 € sind für den Wiederaufbau einer vom Erdbeben zerstörten Schule in Pakistan bestimmt. Das Projekt wird über die Kriegskindernothilfe Roth e.V. abgewickelt.

Landrat Eckstein: „Jeder Euro hat auch 2006 zur ‚Welle der Hilfe‘ aus dem Landkreis Roth mit beigetragen. Mein herzlicher Dank gilt allen, die durch ihren Obolus die Unterstützung der Projekte mit ermöglicht haben.“

Kauf von Produkten aus der Region schafft Arbeit

Die Deutschen zahlen für ihre Ernährung immer weniger. So sind in den vergangenen 50 Jahren die Ausgaben für Lebensmittel im Durchschnitt von 40 Prozent auf zwölf Prozent der Familieneinkommen gesunken. Nahrungsmittel sind für die deutschen Haushalte derzeit „billig wie nie“. Der deutsche Verbraucher gibt im Schnitt weniger für Lebensmittel aus als der in anderen europäischen Ländern. Studien belegen, dass vielen die schicke Küche wichtiger ist als die Qualität des Essens, das sie auf dem Teller haben.

Geiz ist nicht geil
Viele meinen, dass Lebensmittel billig sein müssen. Dies wird teilweise sogar als Kriterium für Fortschritt und einem hohen Lebensstandard angesehen. Diese Erwartung zeigt, wie gering der Wert

von Lebensmitteln eingestuft wird. Tierseuchen wie BSE oder Lebensmittelskandale führen dazu, dass man sich wieder bewusster ernährt – zumindest für kurze Zeit! Viele gute Gründe sprechen dafür, regelmäßig Produkte aus der Region zu kaufen: Die Direktvermarkter und Metzger aus dem Landkreis Roth haben einen hervorragenden Ruf. Im Landkreis wird die nachbarschaftliche Nähe von Erzeuger, Vermarkter und Kunden gepflegt. Diese räumliche und partnerschaftliche Nähe schafft Vertrauen und ist Garant von Qualität und Frische.

Erhalt von Arbeitsplätzen
Verbraucher, die sich für Produkte aus der Region entscheiden, tragen aber auch aktiv zum Erhalt von Arbeitsplätzen der heimischen Wirtschaft bei.

Berechnungen haben ergeben, dass beispielsweise durch den Boom des Billigbieres fast 10.000 Arbeitsplätze in der Brauereibranche vernichtet werden. Was wäre der Landkreis ohne die Gundel Brauerei Barthelmesaurach, die Landbrauerei Pyraser oder die Stadtbrauereien Roth und Spalt? Der Verbraucher entscheidet durch seinen Einkaufszettel mit, ob regionale Arbeitsplätze und regionale Unternehmen bestehen bleiben. Das Einkaufsverhalten entscheidet, wie viel Kaufkraft im Landkreis bleibt. So könnten Arbeitsplätze erhalten und – bei der entsprechenden Nachfrage – sogar neue geschaffen werden. Regional einkaufen hilft uns allen! Erst handeln, wenn weitere kleine Geschäfte geschlossen werden müssen, ist zu spät!

Milchprobe im Landratsamt

Die Milch vom Milchhof Walter aus Schutzendorf kam bei den Mitarbeitern des Landratsamtes gut an. Ganz nach dem Motto „Die Milch macht's!“ hatte Landrat Herbert Eckstein das Landwirthehepaar Sofie und Josef Walter, Betreiber der ersten Kleinmolkerei im Landkreis Roth, zu einer Milchprobieraktion in die Kantine des Rother Landratsamtes eingeladen. Die Mitarbeiter waren von der hohen Qualität und dem hervorragenden Geschmack der heimischen Milch begeistert. Fazit der Probeaktion: Es lohnt sich „Original Regional“ zu kaufen! Interessenten können sich unter Telefon 08463/6029891 direkt beim Milchhof Walter informieren.

Modernisierung von Gebäuden

Wer sein Gebäude modernisieren und energetisch verbessern möchte, kann hierfür ab sofort günstige Fördermittel des Bundes und des Landes beantragen. Landrat Herbert Eckstein sieht in den neuen Zuschussmöglichkeiten eine große Chance für Wohnungs- und Hauseigentümer, Heizkosten zu senken, zum Klimaschutz beizutragen und zugleich die Konjunktur anzukurbeln.

Die Bundesregierung wird im Rahmen ihres Förderprogramms zur Stärkung von Innovation, Investition, Wachstum und Beschäftigung bis zum Jahr 2009 jährlich 1,4 Milliarden Euro für die CO₂-Gebäudesanierung bereitstellen.

Gefördert werden können beispielsweise Solaranlagen oder Biomassekessel (Pellets, Hackschnitzel, Scheitholz). Anträge dafür sollten schon jetzt gestellt werden, auch wenn die Höhe der jeweiligen Zuschüsse noch unklar ist, rät Energieberater Erwin Schilling. Für Erdwärmesysteme sowie Wärmedämmmaßnahmen, neue Fenster, Türen und die Modernisierung von Heizungen gibt es keine Zuschüsse sondern KfW-

Kredite. Neu ist, dass im Rahmen des Sonderprogramms jetzt auch Einzelmaßnahmen wie der Fensteraustausch, Maßnahmen zur Wärmedämmung oder das Wechseln der Heizung eine Zinsverbilligung erhalten. Die aktuellen Darlehens-Zinssätze betragen für Maßnahmepakete 1% und für Einzelmaßnahmen 3%. Neben den Bundesmitteln können auch Fördergelder des bayerischen Modernisierungsprogramms abgerufen werden. Zusätzlich bestehen Fördermöglichkeiten im N-ERGIE-Gebiet durch das N-ERGIE-CO₂-Mindeprogramm. Über die Anträge wird nach dem „Windhundverfahren“ entschieden.

Chance für Handwerk

Das Förderprogramm ist dabei eine echte Chance für das Handwerk. Bei einer regen Beteiligung der Bürger können damit die Konjunktur angekurbelt, Arbeitsplätze gesichert und der Klimaschutz verstärkt werden. Letztlich wird damit auch dem Verbraucher geholfen, mehr Geld in der Tasche zu haben. Denn: Wärmedämm-Maßnahmen, Erneuerung von Fenstern, Türen und eine Modernisierung von Heizungsanlagen

können den Energieverbrauch von Gebäuden deutlich senken. Zudem bringt die rechtzeitige Sanierung dem Grundbesitzer noch weitere Vorteile: Wenn im Herbst 2006 der Energiepass bei der Vermietung und beim Verkauf von Gebäuden bei entsprechender Umsetzung einer EU-Richtlinie verpflichtend wird, könnten die Eigentümer künftig mit konkreten, attraktiven Energieverbrauchsdaten werben.

Landrat Herbert Eckstein empfiehlt Interessenten eine Beratung durch die ENA-Energieagentur am Landratsamt Roth, Erwin Schilling, 09171/81-400, oder andere qualifizierte Energieberater. Hier ist besonders auf die Möglichkeit hinzuweisen, dass die Energieberatung im Rahmen des Bundesprogramms „Energiesparberatung vor Ort“ bezuschusst wird. Besitzer von Ein- oder Zweifamilienhäusern erhalten dafür 300 Euro. Er hoffe, dass auch die Handwerkskammer und die Innungen dieses Programm offensiv angehen.

Weitere Infos sind auf der Internetseite www.kfw-foerderbank.de nachzulesen.

Rätsel Rothkehlchen – 1.166 richtige Einsendungen



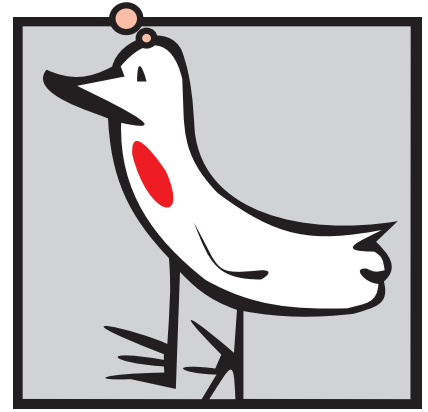
Die Preisträger des Rothkehlchen-Rätsels mit Landrat Herbert Eckstein und Richard Pfeiffer, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der Sparkasse Mittelfranken-Süd

Mit exakt 1.166 richtigen Einsendungen, 115 mehr als im Vorjahr, fand das Umwelträtsel in der Weihnachtsausgabe 2005 des Rothkehlchens einmal mehr eine sehr positive Resonanz. Dies stellte Landrat Herbert Eckstein bei der Preisverteilung im Sparkassenservicezentrum in Roth fest. Er wertete diese hohe Zahl von Teilnehmern als ein Zeichen der Akzeptanz für das Umweltblatt des Landkreises. Er beglückwünschte die anwesenden Preisträger, die aus einem Kreuzworträtsel die richtige Lösung „Weihnachten“ ermittelt hatten. Die Preisträger waren zuvor von der „Glücksfee“ Eva Dorner vom Büro des Landrats unter der juristischen Aufsicht von Oberregierungsrat Willi Härlein durch Ziehung ermittelt worden.

Der Hauptgewinn, ein Sparkassenbuch im Wert von 250 Euro, ging an Heidi Karg aus Wendelstein. Den zweiten Preis, ein Jahr lang kostenlose Hausmüllabfuhr im Wert von 105,60 Euro, erhielt Hans-Erhard Hemmter aus Roth. Der dritte und vierte Preis, je ein Familienessen im Wert von 100 Euro bzw. 50 Euro in einer ausgewählten Gaststätte, ging an Tanja Meier aus Eckersmühlen und an Erwin Gerstner aus Mühlstetten. Über „Original Regional“-Einkaufsgutscheine im Wert von je 25 Euro bei Direktvermarktern aus dem Landkreis Roth konnten sich Fritz Seybold (Georgensgmünd), Johanna Ziegler (Eckersmühlen), Birgit Heinloth (Oberrödel), Hilde Weiher (Wendelstein)

sowie Rudolf Heubusch (Tandl) und Wolfgang Wahner (Büchenbach) freuen. Die Preisträger der Plätze 11 bis 20 erhielten Buch- und Sachpreise.

Erleben Sie die WM bei Freunden in Rohr! Auf einer Großbildleinwand mit 7 x 4 Metern werden in der Tennishalle des TSV Rohr alle Spiele der deutschen Nationalmannschaft, die Halbfinals und das Finale übertragen. Die kleinen und großen Fußballfans erwartet ein buntes Programm. Aktuelle Informationen unter www.tsvrohr.de und www.tennishalle-rohr.de



Neuer Veranstaltungskalender „Natur erleben“

Der Landkreis Roth und der LEADER+-Verein ErLebenswelt Roth e.V. wollen gemeinsam eine umfassende und aktuelle Zusammenstellung von Umweltbildungsangeboten herausgeben. Der neue Veranstaltungskalender „Natur erleben“ soll Naturerlebnisse bündeln und interessante Angebote aus dem Bereich „Natur mit allen Sinnen erfahren“ einem breiten Bevölkerungskreis zugänglich machen.

Angebote bündeln

Im Landkreis Roth bieten Vereine, Verbände, Kommunen und Privatpersonen viele interessante Angebote im Bereich der Umweltbildung an. Sie geben ihr Wissen bei Führungen, Workshops oder Vorträgen an die unterschiedlichsten Zielgruppen weiter. Erwachsene werden genauso angesprochen, wie Kinder, Jugendliche oder Menschen mit Behinderung. Die vielfältigen Angebote sollen im neuen Veranstaltungskalender miteinander vernetzt und vielen Naturliebhabern bekannt gemacht werden.

Termine melden

Der Veranstaltungskalender wird ab Juli dieses Jahres erstmals auf www.landratsamt-roth.de zu finden sein. Aufgenommen werden Veranstaltungen, die in der Natur stattfinden. Veranstaltungshinweise können an das Landratsamt Roth, Renate Haberacker, Kreisfachberaterin für Gartenbau und Landespflege, Telefon 09171/81-411, Fax -407 oder per E-Mail renate.haberacker@landratsamt-roth.de, mitgeteilt werden. Der Eintrag erfolgt kostenlos.

Sperrmüllabfuhr – ein Anruf genügt!

Der Landkreis Roth bietet seinen Bürgern zwei Möglichkeiten zur kostenlosen Sperrmüllentsorgung

Abholung nach telefonischer Anmeldung

Die einfachste Art seinen Sperrmüll zu entsorgen ist ein Anruf bei dem vom Landkreis Roth beauftragten Abfuhrunternehmen Hofmann unter Telefon 09171/847-99. Bei der Anmeldung sind die Sperrmüllteile anzugeben, die abgeholt werden sollen. Die Mitteilung des Abholtages erfolgt mittels Postkarte. An diesem muss der Sperrmüll spätestens um 7 Uhr am Grundstück zur Abholung bereit stehen. Nach Möglichkeit sollte der Sperrmüll nach den Kategorien „Möbelholz“, „Altmetall“, „Elektronikschrott/Kühlgeräte“ und „Restsperrmüll“ getrennt bereitgestellt werden. Bitte beachten: Der Sperrmüll darf grundsätzlich nicht auf öffentlichem Grund abgestellt werden.

Selbstanlieferung am Recyclinghof

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Sperrmüll bei einem der drei Recyclinghöfe in Pyras (Umladestation), Georgensgmünd (Am Sandwerk) oder Wendelstein (Wilhelm-Maisel-Straße) kostenlos abzugeben.

Elektro- und Elektronikgeräte

Hersteller von Elektrogeräten müssen ihre Produkte mit folgendem Symbol kennzeichnen:



Die durchgestrichene Mülltonne weist darauf hin, dass Elektro- und Elektronikschrott nicht mehr über das Restmüllgefäß entsorgt werden darf.

Im Landkreis Roth werden bereits seit Jahren Elektro- und Elektronikgeräte wie Fernseher, Computer, Herde, Spülmaschinen und Kühlgeräte über die Sperrmüllabholung mit eingesammelt.

Dieses Serviceangebot wurde nun erweitert: Seit März werden auch Kleingeräte wie elektrische Zahnbürsten, Rasierapparate, Haartrockner oder Handys bei der Sperrmüllabfuhr mitgenommen. Das neue Elektro- und Elektronikgeräte-Gesetz verpflichtet Hersteller von Elektrogeräten die Verwertung von gesammelten Altgeräten zu übernehmen. Für die Landkreisbürger ergeben sich dadurch aber keine Änderungen: Nach wie vor werden diese über die Sperrmüllabfuhr gesammelt oder können bei den drei Recyclinghöfen abgegeben werden.

Bei einer Anlieferung von mehr als 20 Geräten einer Gruppe (gilt nicht für Neonröhren und Haushaltskleingeräte) ist der Anlieferzeitpunkt mit dem Recyclinghof abzustimmen.

Bei einem Händler, der Geräte vom Kunden zurücknimmt, wird keine Abholung über die Sperrmüllabfuhr durchgeführt. Dieser muss selbst anliefern (Stückzahlbegrenzung bzw. Terminabsprache beachten!)

Weitere Informationen gibt es beim Abfallwirtschaftsreferat des Landkreises Roth, Ruth Röttinger, Telefon 09171/81-431, E-Mail ruth.roettinger@landratsamt-roth.de oder unter www.abfall-roth.de.



Die Elektroaltgeräte werden im Landkreis Roth folgendermaßen erfasst:

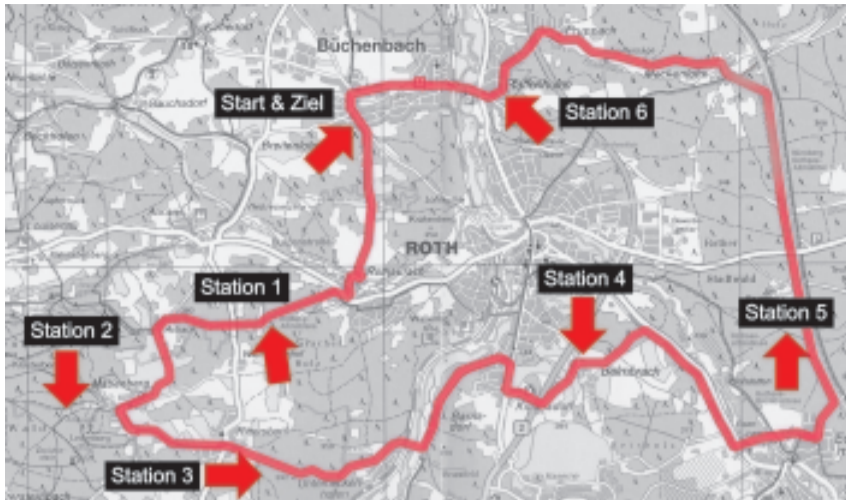
Produktart	Entsorgungsmöglichkeit
1. Haushaltsgroßgeräte, automatische Ausgabegeräte wie Geschirrspüler, Waschmaschine, Herd, Mikrowelle, elektrische Heizgeräte und Ventilatoren, Getränkeautomaten, Geldautomaten	⇒ Mitnahme bei Sperrmüllabfuhr (nach Anmeldung) oder: ⇒ Abgabe an den Recyclinghöfen
2. Kühlgeräte wie Kühlschrank, Gefriertruhe	⇒ Mitnahme bei Sperrmüllabfuhr (nach Anmeldung) oder: ⇒ Abgabe an den Recyclinghöfen
3. Informations- und Telekommunikationsgeräte sowie Geräte der Unterhaltungselektronik wie Computer, Drucker, Fernseher, Handy, Telefon, Radio, CD-Player, Videorecorder, DVD-Player/-recorder	⇒ Mitnahme bei Sperrmüllabfuhr (nach Anmeldung) oder: ⇒ Abgabe an den Recyclinghöfen
4. Neonröhren (Leuchtstoffröhren) und Energiesparlampen	⇒ Abgabe am Umweltmobil (auf Grund ihrer Zerbrechlichkeit können diese nicht im Rahmen der Sperrmüllabfuhr gesammelt werden) oder: ⇒ Abgabe an den Recyclinghöfen
5. Haushaltskleingeräte, Beleuchtungskörper, elektrische Werkzeuge, Spielzeuge, Sport- und Freizeitgeräte, Medizinprodukte, Überwachungs- und Kontrollinstrumente wie Bügeleisen, Haartrockner, Kaffeemaschine, Rasierapparat, Staubsauger, Toaster, Wecker, Nähmaschine, Lampen, Bohrmaschine, Rasenmäher, elektrische Eisenbahn, Videospiele, Dialyseggerät, Rauchmelder, Heizregler, Thermostate	⇒ Mitnahme bei Sperrmüllabfuhr (nach Anmeldung) oder: ⇒ Abgabe an den Recyclinghöfen

8. Rad-Rallye rund um die Kreisstadt

Landrat Herbert Eckstein lädt sehr herzlich zur Teilnahme an der 8. Familien-Erlebnis-Rallye 2006 ein. Sie findet am Sonntag, 28. Mai 2006 rund um die Kreisstadt Roth statt.

Sechs Spielstationen erwarten die Teilnehmer

Die Teilnehmer werden ab 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr auf die Strecke geschickt. Auf dem 35 km langen Weg gilt es an sechs Stationen Geschicklichkeit und Sportlichkeit unter Beweis zu stellen. Auch eine Portion Glück gehört dazu. Die Spielstationen haben die Ortsgruppe Roth des Bund Naturschutz, die Mäbenberger Kerwaboum, der TSV Rittersbach, der Schützenverein Birkenhain Belmbrach, die Verkehrswacht Roth-Hilpoltstein und die Jugendhauskreise der Evang. Jugend Roth über-



nommen. Welche Aufgaben zu lösen sind, erfahren die Teilnehmer bei ihrer Ankunft an der Spielstation. Die dort erreichten Punkte fließen in die Pokalwertung für die Familien-Erlebnis-Rallye ein. Wertvolle Sachpreise der Sponsoren kann man ferner bei einem Buchstabensuchspiel gewinnen.

Ein Rucksack voller Überraschungen

Die Teams erhalten am Start den offiziellen WM-Rucksack voller Überraschungen. Teilnehmen können alle, die Lust haben und fit sind zum Radeln bei Sport, Spaß und Spiel. Ein Team besteht aus mindestens zwei Personen. Besonders angesprochen sind wieder Familien mit Kindern, aber auch Singles können sich zu einem Team zusammenschließen. Urlauber sind eben-

so herzlich willkommen. Die Startgebühr beträgt 7 € pro Team.

Zur Teilnahme anmelden

Wer an der 8. Familien-Erlebnis-Rallye teilnehmen und sich den offiziellen WM-Rucksack sichern möchte, kann sich ab sofort beim Landratsamt Roth, Weinbergweg 1, 91154 Roth, per Postkarte registrieren lassen. Eine Voranmeldung kann auch per Fax, Nr. 09171/81102, oder per E-Mail eva.dorner@landratsamt-roth.de erfolgen. Diese Voranmeldung dient lediglich der organisatorischen Vorbereitung der Veranstaltung. Anmelden kann man sich natürlich auch noch am 28. Mai beim Start in Büchenbach. Landrat Eckstein: „Tragen Sie die Rad-Rallye fest in den Terminkalender ein – Sie werden es nicht bereuen!“



Der 25. bis 28. Mai steht wieder ganz im Zeichen der BayernTour Natur 2006. Naturfreunde können wieder aus insgesamt über 1.000 fachkundig geführten Naturerlebnistouren im Landkreis und ganz Bayern auswählen. Bei der Gemeinschaftsaktion von Freistaat Bayern, Kommunen, Verbänden, Vereinen und Privatinitiativen laden Naturexperten Interessierte aller Altersgruppen dazu ein, die Faszination Natur hautnah zu erleben. Durch die geführten Naturbegegnungen werden den Teilnehmern Zusammenhänge verdeutlicht, ihr Wissen erweitert und vertieft, ihr Verständnis für die Belange der Natur geweckt und ihre Achtung gegenüber der Schöpfung gestärkt: Denn: Was der Mensch schätzt, schützt er auch!

Informationen zum Tourenangebot gibt es im Internet unter www.tournatur.bayern.de.

Tag der offenen Gartentür am 25. Juni 2006

Bereits zum 9. Mal findet am Sonntag, 25. Juni 2006, im Landkreis Roth die Aktion „Tag der offenen Gartentür“ statt. Diese Öffnung privater Gartenräume hat sich inzwischen zu einer schönen Tradition in Bayern entwickelt. Die Aktion zeigt die große Bandbreite der Gärten und stellt dabei besonders gelungene Beispiele vor. Daneben geht es um Erfahrungsaustausch und Kontaktpflege der Gartenliebhaber untereinander.

Folgende Gärten sind von 10 bis 17 Uhr für jedermann geöffnet:

- Idyllischer, attraktiver Wohngarten von Ruth und Hans Watzl in **Wassermungenau**, Kellerweg 4a, mit harmonisch eingebundener Pferdehaltung
- Ansprechend umgestaltete Hofstelle

von Lore und Friedrich Raab in **Wassermungenau**, Ansbacher Straße 3, mit sehr schönen, kleinräumigen Planungsdetails und Gemüsegarten.

- Großzügiger Wohngarten von Emmy und Yvonne Mathy in **Wassermungenau**, Fichtenstraße 9, mit staudengesäumter Terrasse, kleiner Streuobstwiese und integriertem Gemüsegarten.
- Bunt blühende, neue Gartenlandschaft der Familien Frank und Grillenberger in **Wassermungenau**, Hauptstraße 36, mit Natursteinmauern, Gemüse, bäuerlichem Hinterhof und Kinderecke.
- Einladender Vorgarten und stimmig bepflanzter Wohngarten von Heidi und Fritz Hirschmann in **Wassermungenau**, Am Anger 6, mit Gewächshaus und Gemüse am Hang.
- Vom Naturstein geprägter Wohngar-

ten von Reinhold Wurzer in **Petersgmünd**, Flurstütze 1, mit Teich und pfiffiger Einbindung der Terrasse.

Koordiniert wird die Aktion von Kreisfachberaterin Renate Haberacker am Landratsamt Roth. Das Faltblatt mit Detailplänen zum „Tag der offenen Gartentür“ liegt bei den Städten, Märkten und Gemeinden sowie im Landratsamt aus oder kann unter www.landratsamt-roth.de/kreisfachberatung heruntergeladen werden. Auf der Internetseite ist auch ein Übersichtsplan mit den Gärten im Landkreis Roth hinterlegt.

Weitere Informationen sind bei Kreisfachberaterin Renate Haberacker, Tel. 09171/ 81-411, E-Mail renate.haberacker@landratsamt-roth.de, erhältlich.

Mittelfranken entdecken

Ausflugstipps für Schulklassen und Jugendgruppen

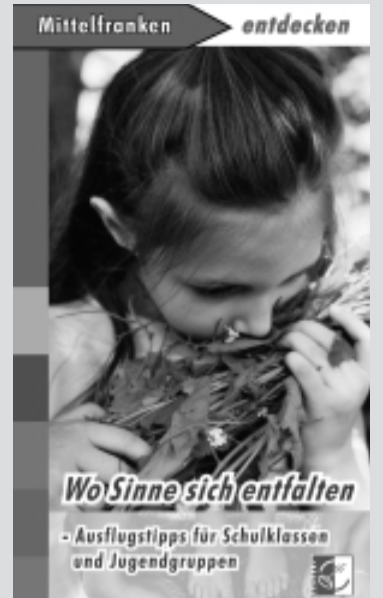
Unter dem Motto „Mittelfranken entdecken“ haben die fünf Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Aischgrund, ErLebenswelt Roth, Hersbrucker Land, Region Hesselberg und Südlicher Steigerwald aus Mittelfranken gemeinsam eine Broschüre mit Ausflugstipps für Schulklassen und Jugendgruppen herausgegeben.

Vorbildliche Zusammenarbeit

Alle fünf Regionen sind in das europäische Förderprogramm LEADER+ eingebunden und haben mit Hilfe der Fördermittel aus diesem Programm seit 2002 eine Vielzahl von Projekten in den Bereichen Natur, Kultur, Tourismus und Regionalvermarktung realisiert. Seit gut eineinhalb Jahren findet ein regelmäßiger Informationsaustausch der mittelfränkischen LEADER+-Gruppen statt. Als erstes gemeinsames Projekt ist nun eine Broschüre mit Ausflugstipps für Schulklassen und Jugendgruppen erschienen.

Spannende Ausflüge

Die neue Broschüre stellt Ausflugsangebote aus den fünf Regionen vor. Der Landkreis Roth ist mit Vor- und Frühgeschichte mit dem Geschichtsdorf Landersdorf und dem archäologischen Wanderweg sowie dem Historische Eisenhammer Eckersmühlen



vertreten. „Wir wollen für die Schulen Wissensvermittlung mit Spaß und Erlebnissen verknüpfen“, beschreibt Nadine Menchen, Geschäftsführerin der ErLebenswelt Roth, die Ziele des gemeinsamen Projektes.

Weitere Auskünfte und Broschüren sind bei der LAG ErLebenswelt Roth e.V., Nadine Menchen, Weinbergweg 1, 91154 Roth, Telefon 09171/81-410, E-Mail info@erlebenswelt-roth.de oder unter www.erlebenswelt-roth.de erhältlich.

Landkreislauf am Samstag, 8. Juli 2006



Am Samstag, 8. Juli 2006, heißt es bereits zum 23. Mal: „Auf geht's zum Landkreislauf“. Die große Familie der Landkreisläufer ist dann wieder auf einem lückenlosen Kurs durch alle 16 Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises am Start. Auskünfte zum Landkreislauf erteilt Martina Leykauf-Fink vom Büro des Landrats, Telefon 09171/81-347, E-Mail martina.leykauf-fink@landratsamt-roth.de. Weitere Informationen sowie die Ausschreibungen zum Download stehen unter www.landratsamt-roth.de/sportveranstaltungen zur Verfügung.

Umwelttheater für Grundschulen

Im Februar dieses Jahres gastierte das Wiesbadener Umwelttheater mit seinem Mitmachstück „Mensch, pass doch mehr auf“ erstmals an Grundschulen im Landkreis Roth. Acht Grundschulen nahmen das kostenlose Angebot des Abfallwirtschaftsreferates bereits wahr.

Vom „Umweltschwein“ zur „Schlau-Frau“

Spieleschüler und mit viel Freude machten die Schülerinnen und Schüler mit.

Gemeinsam mit Emilio Schlaumann (Axel Güttler) und der schlampigen Trine Ohnesorg (Jutta Reif) schärfen die Kinder ihr Umweltbewusstsein. Sie lernten viel über Abfallvermeidung und die sinnvolle Trennung und Sammlung von Wertstoffen.

Alle Grundschulen können mitmachen

Im Dreijahresturnus können alle Grundschulen im Landkreis in den Genuss dieses Umwelttheaters kommen. Die Kosten hierfür trägt der Landkreis Roth. Die Veranstaltungen für 2007 sind bereits ausgebucht.

Weitere Informationen zum Umwelttheater sind bei der Abfallberatung des Landratsamtes Roth, Ruth Röttinger, Telefon 09171/81-431, E-Mail ruth.roettinger@landratsamt-roth.de, oder im Internet unter www.abfall-roth.de erhältlich.

Wer hat das beste Brot im Landkreis Roth?

Diese Frage wurde beim 10-jährigen Jubiläum des Rother Bauernmarktes schon im vergangenen Jahr geklärt. Zusammen mit dem Wirtschaftsreferat des Landkreises Roth hatte eine fachkundige Jury mit Landratsstellvertreter Walter Schnell, Bürgermeister Richard Erdmann, Pfarrer Peter Goertz, Kreisrätin Jutta Scheffler und Ute Mahl beim Brotwettbewerb in den Kategorien „Bäcker“

und „Selbstvermarkter“ die besten Landkreisbrote ermittelt.

Erster Sieger in der Kategorie „Bäcker“ wurde die Bäckerei Schmidtkunz aus Eysölden mit einem reinen Roggenbrot. Die Urkunden für das beste Selbstvermarkterbrot erhielten die Familie Hans und Marianne Bindner aus Leitelschhof, Claudia Böhm aus Raubersried und die Familien Gisela Rückert und Ingrid Seitz vom See-

bühler Bauernladen in Eichelburg. Landrat Eckstein machte bei der Siegerehrung deutlich, dass es dem Landkreis Roth kontinuierlich darum gehe, für Produkte von „Original Regional“ zu werben. Es sei wichtig, immer wieder bei den Konsumenten ins Bewusstsein zu bringen, dass bei den Lebensmitteln nicht nur der Preis sondern auch die Qualität entscheidend sein sollte. Aktionen wie diese sollen zeigen, dass es die Qualität aus der Region direkt vor der Haustür gibt.

Für 2006 kündigte Landrat Herbert Eckstein bereits eine Wiederholung des Brotwettbewerbs an.



Auto zulassen leicht gemacht

	Zulassungsbescheinigung Teil II	Zulassungsbescheinigung Teil I	Versicherungsbescheinigung	HU- und AU-Prüfbericht	Kennzeichenschilder	Privatperson: Personalausweis oder Reisepass der Fahrzeughalterin/des Fahrzeughalters ^{1,2)}	Bei Firmen: Bescheinigung der Werbemeldestelle oder HR-Auszug ¹⁾	Bei Vereinen: Bescheinigung der Vereinsregister	Bei Erledigung durch Dritte: Vollmacht und Personalausweis der bevollmächtigten Person ^{1,2)}	Bei minderjährigen Fahrzeughaltern: Schriftliche Einwilligung beider Erziehungsberechtigten	Einzugsvermächtnigung für die Kraftfahrzeugsteuer
Neuzulassung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umschreibung innerhalb des Landkreises Roth ³⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umschreibung mit auswärtigem Kennzeichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wiederzulassung auf dieselbe Fahrzeughalterin/denselben Fahrzeughalter ⁹⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Namensänderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Änderung der Anschrift innerhalb des Landkreises Roth	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Technische Änderung ⁴⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diebstahl/Verlust der Zulassungsbescheinigung Teil II ⁵⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nicht möglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diebstahl/Verlust der Zulassungsbescheinigung Teil I ⁵⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	nicht möglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stilllegung eines Fahrzeuges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Löschung eines Fahrzeuges ⁶⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kurzzeitkennzeichen (Überführung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausfuhrkennzeichen ⁷⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verlust oder Diebstahl von Kennzeichenschildern ⁸⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Saisonkennzeichen ⁹⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oldtimerkennzeichen ^{10) 11)}	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1) Die Zulassung ist nur für im Landkreis Roth gemeldete Firmen oder Personen möglich. Bei freiberuflicher Tätigkeit Nachweis durch eine Kammer (z. B. Ärztekammer).

2) Es ist eine Meldebestätigung vorzulegen, wenn die Anschrift nicht im Ausweis eingetragen ist (z. B. bei Zweitwohnsitz, bei einem ausländischem Pass)

3) Die Kennzeichenschilder sind nur erforderlich, wenn ein neues Kennzeichen gewünscht wird, bzw. das Kfz abgemeldet ist.

4) Technische Änderungen vorher bei einer Prüforganisation (TÜV, Dekra, ...) abnehmen lassen, wenn die Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) eine Ein- bzw. Anbauabnahme vorsieht.

5) Bei Diebstahl ist eine Diebstahlanzeige bei der Polizei zu erstatten. Bei Verlust/Diebstahl ist die Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung bei einem Notar oder der Zulassungsbehörde erforderlich.

6) Bei Löschung eines Fahrzeuges: Verwertungsnachweis oder Verbleibserklärung erforderlich.

7) Besonderer Versicherungsnachweis für Ausfuhrkennzeichen (gelbe Versicherungsbescheinigung). Das Fahrzeug ist bei der Zulassungsbehörde vorzuführen.

8) Bei Diebstahl/Verlust ist eine Diebstahl-/Verlustanzeige bei der Polizei zu erstatten. Wenn nur ein Kennzeichenschild verloren oder gestohlen wurde, ist das noch vorhandene Kennzeichenschild mitzubringen.

9) Saisonkennzeichen (alternativ): Jährlich wiederkehrender Betriebszeitraum (z.B. März bis Okto-

ber); dadurch entfallen Abmeldung und Wiederzulassung.

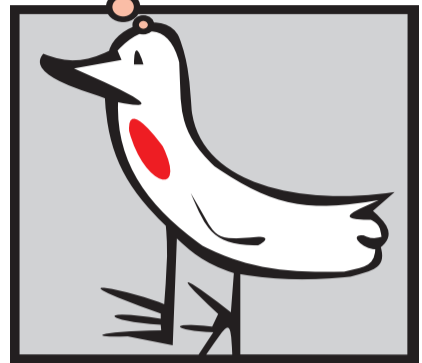
10) Eine Versicherungsbescheinigung ist erforderlich, wenn das Kfz abgemeldet ist.

11) Ein Gutachten nach § 21c StVZO (Oldtimergutachten) ist erforderlich.

12) Bei Zulassung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Einverständniserklärung des Kfz-Halters erforderlich, dass die Kfz-Steuerstände an denjenigen, der das Fahrzeug zulässt, bekannt gegeben werden dürfen.

Diese Unterlagen müssen Sie mitbringen bei ...

Für die Zulassung eines Fahrzeugs durch einen Dritten ist eine Einverständniserklärung darüber erforderlich, dass die Kfz-Steuerstände an diesen bekanntgegeben werden dürfen. Die Vollmacht kann unter www.landratsamt-roth.de heruntergeladen werden und muss drei (!) Unterschriften tragen.



Liebe Leserinnen und Leser des Rothkehlchens,



am 27. April 1995 ist das Umweltblatt des Landkreises Roth zum ersten Mal erschienen. Seit dieser Zeit habe ich als Redakteur die Herausgabe von insgesamt 37 Ausgaben begleitet. Wie es schon der Name der Publikation andeutet, ist das Rothkehlchen ein Sprachrohr für alle interessanten Themen des Landkreises Roth, vor allem aus den Bereichen Natur- und Umweltschutz, Abfallwirtschaft, Energie oder Ökologie. Ich sah in unserem Umweltblatt jedoch kein Forum, in dem umweltpolitische Grundsatzdiskussionen oder kontroverse Meinungen und Standpunkte kommentiert werden. Ziel war es vielmehr, Ihnen laufend Hintergrundwissen in Sachen Umwelt zu vermitteln und die eine oder andere getroffene Entscheidung des Landratsamtes fachlich zu erläutern. Wichtig war mir immer auch, Tipps und Hinweise zum umweltgerechten Verhalten zu geben. Ich hoffe, dass das Rothkehlchen in den vergangenen elf Jahren Ihren Erwartungen entsprochen hat. Die Akzeptanz wurde zumindest bei den Rücksendungen der jährlichen Preisrätsel immer spürbar. Ich gehe Ende Mai in den Ruhestand und möchte mich deshalb mit der 37. Ausgabe von Ihnen verabschieden. Ich hoffe, dass Sie auch in Zukunft zu den Leserinnen und Lesern unseres Rothkehlchens zählen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Maximilian Peschke

Maximilian Peschke

IMPRESSUM:

Herausgeber: Landratsamt Roth
Weinbergweg 1, 91154 Roth
Tel. 09171/81-344
Fax. 09171/81-102

e-mail: maximilian.peschke@landratsamt-roth.de

Internet: www.landratsamt-roth.de

Redaktion: Maximilian Peschke
Redaktionelle Mitarbeiter: Mario Gersler, Renate Haberacker, Martina Leykauf-Fink, Nadine Menchen, Ruth Röttinger, Norbert Wieser

Fotos: Bader, Hilpoltsteiner Kurier, Gsänger, RHV, Archiv Schwabacher Tagblatt, Landratsamt Roth

Satz & Layout: Nicola Roller
Druck: Druckerei Karl Müller GmbH, 91154 Roth

Auflage: rund 49.500

37. Ausgabe des „Rothkehlchens“, hergestellt aus 100% Altpapier

Alt und Jung im Spiel vereint

Spielen verbindet Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Kulturen. Sechs Seniorinnen und ein Senior des AWO-Pflegeheims Wendelstein besuchten kürzlich die Kinder des AWO-Kindergartens vor Ort, um mit ihnen gemeinsam zu spielen. Die Betreuer der Senioren hatten dazu einige Tischspiele mitgebracht, die zusammen mit den Buben und Mädchen ausprobiert wurden. Die Begegnung war eine Bereicherung für „Alt“ und „Jung“ und hat gezeigt, dass die verbindende Wirkung von Spielen keine leere Floskel ist. Sie war ein Lehrstück dafür, dass es sich lohnt, füreinander Zeit zu nehmen und den Kindern zuzuhören. Diese danken es mit Eifer und ihrer Freude. Landrat Herbert Eckstein ermuntert die Seniorinnen und Senioren des Landkreises diesem Beispiel zu folgen: „Die ältere Generation ist fitter, mobiler und interessierter als je zuvor. Aktionen wie diese zeigen, dass älter werden im Landkreis Roth die aktive Teilnahme auf allen Ebenen mit einschließt“.



Neue Regentin fürs Spargelland

Nach vierjähriger Regentschaft hat Marion Spachmüller aus Haag die Krone weitergereicht. „So eine sympathische Repräsentantin unserer Spargelregion ist der beste Werbeeffekt“, betonte der Landrat und dankte Marion Spachmüller für ihr langjähriges Engagement. Dass Marion Spachmüller in den vergangenen beiden Jahren zudem als Fränkische Spargelkönigin fungierte, sei als eine Adelung des heimischen Spargelanbaus zu werten, ergänzte der Landrat. Neue Spargelprinzessin ist die 18-jährige Susanne Freytag aus Schwand. Die Auszubildende zur Zahnarthelferin kommt aus einem traditionellen Spargelbetrieb und ist daher seit jeher eng mit dem „königlichen Gemüse“ verbunden.



• Walter Seubelt, Wassermungenau, Kirchenweg 3, Tel. 09873/472

Allersberg
Hans Hochmeyer, Brunnau 5, Tel. 09176/1335 • Werner Seitz, Ebenried, Tel. 09179/2130

Büchenbach
Georg Gsänger, Ottersdorf, Am Kirchenspan 13, Tel. 09122/13375 • Thomas Sommer, Götzenreuth, Buchenstr. 6, Tel. 09178/454 • Hans Weiß, Gauchsorf, Am Moosgarten 7, Tel. 09178/1695

Georgensgmünd
Renate Bergmann, Hauslach 15, Tel. 09172/1744 • Klaus Engelhardt, Rittersbach, Lorenzberg 6, Tel. 09172/1862 • Robert Meyer, Weinmannshof 2, Tel. 09172/8867 • Norbert Mühlöder, Rittersbach, Lorenzberg 13, Tel. 09172/501 • Kurt Ziegler, Rittersbacher Straße 1, Tel. 09172/2496

Greiding
Alois Breindl, Obermässing, Kolmergasse 8, Tel. 08469/217 • Xaver

Meyer, Obermässing, Österbergstr. 10, Tel. 08469/396

Heideck
Martin Miederer, Liebenstadt 19, Tel. 09177/1319

Hilpoltstein
Helmut Harrer, Federhof 1, Tel. 09179/6270

Kammerstein
Günther Bub, Oberreichenbach, Alexanderstr. 9, Tel. 09122/85479 • Adam Spachmüller, Haag, Schwabacher Str. 1, Tel. 09122/13171

Rohr
Spargelhof Willi Bub, Gustenfelden, Waldstr. 1, Tel. 09122/5551 • Ludwig Stürmer, Weiler 13, Tel. 09876/292

Roth
Walter Bachinger, Belmbach, Weiherweg 12, Tel. 09171/60209 • Dieter Rohm, Hofstetten 3, Tel. 09171/6826
Schwanstetten • Gerhard Freytag, Boxlohe 7, Tel. 09170/1365 • Hermann Nerretter, Mittelhembach, Brückenstr. 1, Tel. 09170/1755

Spalt
Werner Baierlein, Theilenberg 12, Tel. 09873/520 • Franz Scheuerlein, Hagsbronn, Unteres Dorf 12, Tel. 09175/254 • Anton Walther, Großweingarten, Dorfstr. 67, Tel. 09175/79780

Wendelstein
Johann Erlbacher, Großschwarzenlohe, Mittelweg 19, Tel. 09129/5888 • Hans Heubeck, Raubersried, Am Bühl 1, Tel. 09129/6518 • Erich Lebegern, Neuses, Hembacher Weg 1, Tel. 09122/71463 • Johann Reitenspies, Raubersried, Raubersrieder Hauptstr. 6, Tel. 09129/2286